



Kulturkirche
St. Stephani
Bremen

Programm

September – November 2011



Ein Projekt der Bremischen Evangelischen Kirche
www.kulturkirche-bremen.de



Olaf Schlote, ohne Titel, 2011

Titelbild:

Olaf Schlote,
Grenzgänge, 2011

Zu diesem Programm

Im Zeitraum vom 1. 9. (Kriegsausbruch) – 20. 11. 2011 (Totensonntag) bieten sich Jahr für Jahr eine Fülle von Gedenktagen an, die auf Gestaltung und Durchdringung warten. Das Gedenken, das Erinnern, das Gedächtnis selbst wird zum Thema. Erinnerungskultur mit Mitteln der Kunst zu betrachten, zu hinterfragen und im Dialog hier und da neue Wege zu suchen. Kultur ist stets auch ein Fragen nach der Vergangenheit und in dieser Rückwärtsgerichtetheit unausweichlich Erinnerungskultur. Dabei steht das Erinnern im Spannungsverhältnis von kollektivem und individuellem Gedenken, schafft sich Orte des Gedenkens, um Abwesendes anwesend zu halten, um Zukunft zu gestalten. Gedenkkultur bleibt aber abstrakt, solange sie keine Geschichte erzählen kann, die in einem Zusammenhang mit unserer/n Geschichte/n steht. Die Bilder von Olaf Schlote erzählen Geschichten. Geschichten, die ich selbst miterlebt habe. Geschichten, von der meine Eltern und Großeltern erzählten. Persönliche und nationale Erinnerung fließen ineinander und verdichten sich in den Lesungen, Konzerten, Vorträgen, Gottesdiensten und in unserer Ausstellung:

Kulturkirche
St. Stephani
Bremen

September – November
2011

September

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Donnerstag, 1. 9.
19.00 Uhr

Ausstellung
Freitag, 2. 9.
– Sonntag, 27. 11.
Di–So,
11.00 – 18.00 Uhr

Erinnerungen

Ausstellung von Olaf Schlote – Fotografien –
Olaf Schlote wird in der Kulturkirche einen Erinnerungsteppich aus Bildern und Zyklen von 1992 – 2011 weben. Vielschichtige Arbeiten zum 9. November in seiner Doppeldeutigkeit und aus dem ehemaligen Konzentrationslager Majdanek begegnen großen offenen Bildern und Erinnerungsräumen voller Bewegung.

Im Altarraum präsentiert sich der leuchtende Lichtaltar »Requiem« mit reinem weißem Licht ohne Versprechen. Es ist eine Reise zu den eigenen individuellen Bildern und Erinnerungen.

Vernissage: Donnerstag, 1. September

Es spricht: Prof. Klaus Honnef, Bonn

Musik: Tim Günther

Empfang bei Brot und Wein – der Künstler wird anwesend sein.

Zur Ausstellung erscheint eine Erinnerungsmappe mit den Bildern der Ausstellung



Olaf Schlote, Berlin, Mitte, 1992



Kultur-Kirchen-Chor-Projekt 4:

ROCK-REQUIEM

Unsere Kultur-Kirchen-Chor-Projekte sind für diejenigen, die singen wollen und können, aber keine Zeit oder Gelegenheit haben, sich dauerhaft einem Chor anzuschließen: Jeweils für eine abgeschlossene Proben- und Konzertphase findet sich ein »Kultur-Kirchen-Projekt-Chor« zusammen, der sich nach der Aufführung wieder auflöst. Unter der Leitung von Tim Günther wird in wenigen Proben ein Werk bzw. ein Programm einstudiert und zur Aufführung gebracht. Die bisherigen Projekte: »Cappella temporale«, der Chor zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen 2009, unter anderem für die Mitwirkung im zentralen Eröffnungsgottesdienst. »Lieder von Huub Oosterhuis« (2010), »Duke Ellington – Concert of sacred music I« – erste vollständige Wiederaufführung mit Konzerten in Bremen und Leipzig (2010). »Passionsbetrachtungen nach Spirituals« mit Songs von Jürgen Lissewski und der Passionskantate »Crucifixion« von Paul Ernst Ruppel (2011).

Unser nächstes Projekt: Rock-Requiem (von 1978) für Soli, Chor, Band und Sinfonieorchester, komponiert von Guntram Pauli, Christian Kabitz und Klaus Haimerl

Eines der erfolgreichsten Crossover-Werke der jüngeren Geschichte
Voraussetzungen: Gute Stimm- und Chorerfahrung (auch mit Orchester), Notenkenntnisse
Teilnahmegebühr: 75 Euro

Proben: dienstags, 19.30–22.00 Uhr am 13., 20. und 27. September, 18. und 25. Oktober, 1. November
Samstags, 15.00–22.00 Uhr am 29. Oktober und 5. November (Generalprobe)

Aufführung: Sonntag, 6. November

Information und Anmeldung bis 15. August unter 0421-302242 oder musikdirektion@kulturkirche-bremen.de



Uli Jon Roth (Ex-Scorpions)

Freitag, 2. 9.
20.00 Uhr



» I have a Dream ... «

Martin Luther King – Stimme der Verheißung

Ein amerikanischer Kreuzweg in drei Stationen
Rezitation: Annette Kristina Banse, Fred Banse und Hans Christian Schmidt-Banse
Musik: Die »Blues Company« mit Todor »Toscho« Todorovic – eine der erfolgreichsten Blues-Bands unserer Tage

Eintritt: 21 Euro / 12 Euro

Samstag, 3. 9.
20.00 Uhr



ZÜLFÜ LIVANELI – Recital

mit Zülfü Livaneli, Gesang

Halil Karaduman, Kanoun

Ulrich Maiss, Cello

Henning Schmiedt, Piano

Special guest: Peter Dahm, Saxofon

Eine Kooperation mit der kulturwerkstatt westend im Rahmen der Konzertreihe »transitions 2011«

Eintritt: 26 Euro / 18 Euro



Dienstag, 6. 9.
19.30 Uhr



Zehn Jahre 11. September

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach, UNO-Korrespondent der TAZ in Genf

Eine kritische Analyse zur Zukunft der Bundeswehr und zur zunehmenden Verzahnung von Militär, Politik und Wirtschaft

Moderation: Andrea Kolling, Vorsitzende der »Bremischen Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung«

Begrüßung und Einleitung: Pastor Martin Warneke, 2. Vorsitzender der Stiftung und Friedensbeauftragter der Bremischen Evangelischen Kirche
Musikalische Zwischenrufe: Tim Günther

Mittwoch, 7. 9.
20.00 Uhr

Zeit – die Uhren rufen sich schlagend an ...

Werke von Hans Leo Hassler, Thomas Jennefelt, Heinrich Kaminski, Paul McCartney, Francis Poulenc, Franz Schubert u. a. nach Texten von Angelus Silesius, Rainer Maria Rilke, Robert Gernhardt und manch anderem
Ausführende: Athesinus Consort Berlin; Klaus Franz, Pantomime; Michael Metzler, Percussion
Leitung: Klaus-Martin Bresgott
Eintritt: 16 Euro / 9 Euro



Sonntag, 11. 9.
20.00 Uhr

11. 9. 11 : Zum Gedächtnis Amerikanische Lieder und Lyrik

Traditionelle und klassische Werke, u. a. von Samuel Barber, Leonard Cohen und Willy Schwarz
Margaret Hunter (Boston/Bremen) und Willy Schwarz (Chicago/Bremen), Gesang
Stefanie Knauer, Rezitation
Tim Günther, Klavier
Eintritt: 18 Euro / 11 Euro



Sonnabend, 17. 9.
20.00 Uhr



Stationen im Weg

Kompositionsabend von und mit Siegrid Ernst
FÜR DREI – Flöte, Klarinette, Fagott
Neubearbeitung des Sextetts für Holzbläser (1965)
KLEINE HAND IN MEINER HAND
12 Lieder für Sopran und Klavier (1966)
SPIRALE für Sopran solo
10 Humoresken nach »Stilübungen« von Raymond Queneau (1997)
ZWIEFACH VERSATIL
für zwei Spieler mit Flöten, Blockflöten und Tamtam (2001)
Mitwirkende: Siegrid Ernst (Klavier), Stefanie Golisch (Mezzosopran), Anne Horstmann (Querflöten), Christiane Höltge (Flöte), Gert Lueken (Klarinette), Dörte Nienstedt (Blockflöten, Tamtam), Helga Warner-Buhlmann (Fagott)
Eintritt: 16 Euro / 9 Euro

Sonntag, 18. 9.
12.00 Uhr

Olaf Schlote, memories No. 9, 2005



Öffentliche Führung mit Olaf Schlote

in der Ausstellung »Erinnerungen«
weitere Führungen nach Absprache

Mittwoch, 21. 9.
19.30 Uhr



Vortrag mit Diskussion

Von Generation zu Generation
Theologische Anmerkungen zum Erinnern von Prof. Dr. Jürgen Ebach, Bochum

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di–So, 11.00–18.00 Uhr

Donnerstag, 22. 9.
20.00 Uhr



»In festo Omnium Sanctorum«

Ein Chorkonzert als Hommage
an Tomás Luis de Victoria

Missa »O quam gloriosum est regnum coelorum«
Christe redemptor omnium
Salmos de Vísperas – Vesperspsalmen
Ausführende: Cuarteto Cavatina – SolistInnen
des Coro de la Comunidad de Madrid, Spanien
(Staatlicher Chor des Bundeslandes Madrid)
Mercedes Lario, Sopran
Marta Knörr, Alt
Javier Martinez Carmena, Tenor
José Antonio Carril, Baríton
Eintritt: 16 Euro / 9 Euro

Sonntag, 25. 9.
18.00 Uhr

Kulturgottesdienst mit dem Jubilee-Choir aus Ghana

Pastor Hannes Menke,
Direktor der Norddeutschen Mission
Tim Günther, Klavier und Orgel

Sonntag, 25. 9.
20.00 Uhr



»The Jubilee-Choir« aus Ghana

Spirituelle Chormusik aus Westafrika
anlässlich des 175. Gründungsjahres der Nord-
deutschen Mission: Traditionelle und zeitgenös-
sische Songs verschiedener Komponisten und
Arrangeure
Dirigent: Kenneth K. A. Kafui
Assistent: Justice Djamson
Eintritt frei, Spenden erbeten



Mittwoch, 28. 9.
19.30 Uhr

Requiem

Rezitation und Rezensionen
zur Lyrik Gottfried Benns
Prof. Dr. Joachim Dyck

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di–So, 11.00–18.00 Uhr

Donnerstag, 29. 9.
19.30 Uhr



Vortrag mit Diskussion

Glut statt Asche

Erinnern heißt: heute leben, nicht nur Vergan-
genheit bewahren. Eine Zentralbotschaft der
Bibel, ausgeleuchtet im Gespräch mit der Logo-
therapie Viktor Frankls.
Bernward Teuwsen, Judaist und Logotherapeut

Freitag, 30. 9.
– Montag, 31. 10.



Stephani im Wandel

Ausstellung und Veranstaltungen erinnern an die
Geschichte des Viertels. Stolpersteine zwischen
Brill und Überseestadt erinnern an dunkle
Zeiten, die moderne Stadtentwicklung zwischen
Weser und Wallanlage wird hautnah entdeckt.
Genau Termine siehe: www.stephani-bremen.de

Oktober

1. 10. + 2. 10.
Treffpunkt in der
Kulturkirche
St. Stephani Bremen
10.00–17.00 Uhr

8. 10. + 9. 10.
Treffpunkt
Blaumeier Atelier
Foto-Werkstatt,
Travemünder Str. 7 a
10.00–17.00 Uhr



»erinnerungswert«

Werkstatt – Fotografie mit Olaf Schlotte

Das Medium der Fotografie hält unsere Erinne-
rungen seit ihrer Erfindung lebendig. Insbeson-
dere die analoge schwarz/weiß Fotografie spie-
gelt mit ihrer Tradition die Vergangenheit direkt
in die Gegenwart.

Die gefühlten Erinnerungen zu erkennen und
fotografisch umzusetzen, ist das Ziel der Werk-
statt. An zwei Wochenenden wird praktisch an
diesem individuellen Prozess gearbeitet und die
Ergebnisse zu einem späteren Zeitpunkt in der
Kulturkirche präsentiert.

Teilnahmebedingungen

Vorerfahrung in analoger schwarz/weiß
Fotografie und Laborarbeit.
Analoge Spiegelreflexkamera
Teilnahmegebühr

180 Euro inklusive der Materialkosten

Anmeldung

per E-Mail: info@kulturkirche-bremen.de
per Telefon: 0421 - 30 32 294
Die Präsentation der Arbeitsergebnisse
ist am 20. 11.

Sonntag, 2. 10.
18.00 Uhr



Theaterpredigt

zum Schauspiel »Endspiel« von Samuel Beckett
Theologische Anmerkungen von Pastor N.N.
– dramaturgische Antworten von Stephanie Beyer
Premiere: Freitag, 30. 9.

Montag, 3. 10.
16.00 Uhr

Öffentliche Führung mit Olaf Schlote

in der Ausstellung »Erinnerungen«
weitere Führungen nach Absprache

Mittwoch, 5. 10.
19.00 Uhr



»Das ist mir wichtig ...«

Erinnerung, Gedenken, Weitergeben für die
Zukunft.«

Ein Gespräch mit den drei Ehrenbürgern der
Freien Hansestadt Bremen: Barbara Grobrien,
Dr. Klaus Hübotter und Hans Koschnick
Moderation: Pastor Horst Janus

Samstag, 8. 10.
20.00 Uhr



Der Geist weht, wie er will

A-cappella-Chormusik verschiedener Epochen
Werke von J. S. Bach, J. Brahms, A. Bruckner,
H. Distler, M. Lauridsen, F. Poulenc u. a.,
Uraufführung »Ubi caritas et amor« von
Aljoscha Ristow (16 Jahre, Bremen)
Aufführung der Konzeptkomposition »enigma«
von Beat Furrer (Schweiz/Österreich)
Kooperation mit »klangpol«, dem Netzwerk für
Neue Musik. Bremer Kantorei St. Stephani
Dirigent: Tim Günther
Eintritt: 14 Euro / 8 Euro



Sonntag, 9. 10.
14.00 Uhr



Bremer Orgelsonntag

ein Spaziergang durch die Innenstadt
Werke im galanten Stil von Carl Philipp Emanuel
Bach
Tobias Gravenhorst (St. Petri-Dom Bremen)
Weitere Konzerte:
12 Uhr: St. Ansgarii Kirche (Hans-Dieter Renken)
16 Uhr: St. Johann (Wilfried Langosz)
18 Uhr: St. Martini (Wolfgang Baumgratz)
20 Uhr: St. Petri Dom (Wolfgang Baumgratz und
Tobias Gravenhorst)
Gespielt werden frühe Orgelwerke von Johann
Sebastian Bach und Improvisationen über Bach-
Themen.

Sonntag, 9. 10.
18.00 Uhr



Olaf Schlote, ohne Titel, 2011

Kulturgottesdienst zur Ausstellung

ERINNERUNGEN
mit Olaf Schlote und Pastor Achim Kunze
Musik: Bremer Kantorei St. Stephani
Leitung: Tim Günther

Montag, 10. 10.
20.00 Uhr



Pago Balke und Wolfgang Fernow:

Gott fährt Fahrrad oder Die wunderliche Welt
meines Vaters
Der Bremer Schauspieler und Kabarettist Pago
Balke entführt uns gemeinsam mit dem Freiburger
Bassisten Wolfgang Fernow in die kauzige
Welt des »Grabmachers« Pau.
Dessen Sohn, der niederländische Autor Maarten 't
Hart, erzählt in seinem poetischen, autobiographischen
Buch »Gott fährt Fahrrad« vom Sterben
des Vaters, für den der Tod nichts Neues war. Es
sind Erinnerungen voller Liebe, aber ebenso
schrullig und von schwarzem Humor durchzogen,
wie es Pau 't Hart, der Totengräber von Maassluis
gewesen ist.
Eintritt: 12 Euro / 8 Euro

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di–So, 11.00–18.00 Uhr

Dienstag, 11. 10.
20.00 Uhr

Der Senator für Kultur
Freie Hansestadt
Bremen



»Yunus Emre«

Ein Oratorium von Ahmed Adnan Saygun
Der bedeutendste türkische Komponist des 20. Jahrhunderts nimmt sich des berühmten Mystikers des 14. Jahrhunderts an. Solisten der Izmir State Opera, Osnabrücker Jugendchor (Einstudierung: Johannes Rahe), Izmir State Opera Orchestra
Dirigent: Tulio Gagliardo Varas
Eintritt: 16 Euro / 9 Euro
Eine Kooperation mit dem Morgenland Festival Osnabrück und der Freien Hansestadt Bremen im Rahmen der Städtepartnerschaft Bremen – Izmir

Freitag, 14. 10.
20.00 Uhr

Defne Sahin Group – CD-Release-concert:

Yasamak – to live with the words of Nâzım Hikmet
Defne Sahin, vocals / composition;
Rolf Zielke, piano; Simon Quinn, bass;
Martin Krümming, drums
Eintritt: 16 Euro / 9 Euro



Samstag, 15. 10.
20.00 Uhr



»Kein Wiederseh« Shoah – Resistenza – Nachkriegsjahre

Vorstellung des Buches von Davide Schiffer
Deutsche Übersetzung: Christoph Schminck-Gustavus. Es sprechen Davide Schiffer und Christoph Schminck-Gustavus. Die Veranstaltung wird mit historischen Aufnahmen illustriert und von Tim Günther musikalisch begleitet.
Grußwort: Bürgermeister a. D. Hans Koschnick
Eintritt frei

Sonntag, 16. 10.
15.00 Uhr

St. Stephani im Nationalsozialismus

Stolpersteine erinnern
Rundgang im Stephaniviertel mit Pastor Friedrich Scherrer

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di–So, 11.00–18.00 Uhr

Sonntag, 16. 10.
18.00 Uhr



Theaterpredigt

zum Schauspiel »Hauptsache Arbeit«
von Sibylle Berg
Theologische Anmerkungen von Pastorinnen Isabel Klaus und Ragna Miller – dramaturgische Antworten Diana Insel
Premiere: Samstag 10. September

Mittwoch, 19. 10.
19.30 Uhr



Vortrag mit Diskussion

Erinnerung – eine psychoanalytische Betrachtung
Erinnerung, Grundlage menschlicher Identität. Zum Prozess des Erinnerns, des Entäußerns, des Vergessens.
Prof. Dr. Martin Teising, Frankfurt
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Psychoanalytiker und Vorsitzender der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung

Sonntag, 23. 10.
20.00 Uhr



Konzert der Stille

Musik – Sprache – Raum – Stille
Musik und Konzept: Helge Burggrave
Texte von Grün, Rilke, Rumi und Sölle
Henning Scherf (Rezitation), Geraldine Zeller (Sopran), Helge Burggrave (Flöten), Olivia Jeremias (Cello), Bremer Kantorei St. Stephani, Michael Suhr (Lichttechnik), Tim Günther (Orgel und Leitung)
Eintritt: 18 Euro / 11 Euro

Sonntag, 30. 10.
20.00 Uhr



»Ich weiß nicht mehr, wo Vögel singen«

Kompositionen von Viktor Ullmann und Gedichte von Nelly Sachs
Stefanie Golisch (Mezzosopran), Juliane Busse (Klavier), Tim Günther (Rezitationen)
Dieses Konzert wird unterstützt von der Jüdischen Gemeinde in Bremen
Eintritt: 14 Euro / 8 Euro

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di–So, 11.00–18.00 Uhr

Montag, 31. 10.
20.00 Uhr



November

Donnerstag, 3. 11.
19.00 Uhr
Ort: Dom

Stephan Krawczyk: »... und ist doch kein Friede«

Reformation und Freiheit

Der Liedermacher und Autor betrachtet das Thema des Jahres 2011 der Lutherdekade unter dem Gesichtspunkt der 93. These des großen Reformators: »Darum weg mit allen jenen Propheten, die den Christen predigen: »Friede, Friede«, und ist doch kein Friede«.

Eintritt: 21 Euro / 12 Euro

Deutsche Chormusik 1933 – 45

Werke von H. Distler (Die Weltalter) und G. Raphael

Bremer Domchor, Streichorchester
Leitung: Tobias Gravenhorst
Eintritt frei, Spende von 5 Euro wird erbeten

Sonntag, 6. 11.
20.00 Uhr



Uli Jon Roth (Ex-Scorpions)

Rock-Requiem

für Soli, Chor, Band und Orchester

Eines der populärsten Crossover-Werke der jüngeren Geschichte.

Konzeption und Komposition: Guntram Pauli,
Christian Kabitz und Klaus Haimerl
Die Original Rock-Requiem-Band:

Uli Jon Roth – Ex-SCORPIONS (Gitarre),
Uli Fiedler (Bass),
Joachim Holzhauser (Percussion),
Josef Holzhauser (Gitarre),
Nicki Kampa (Violine solo),
Reinhold Kampferseck (Schlagzeug),
Nastya Kochetowa (Gesang),
Christoph Pauli (Klavier),
Guntram Pauli (Klavier),
Hugo W. Scholz (Gesang, Saxofon, diverses),
Martin Schuster (Flöte, Keyboard, Arrangements),
Gerda Windt (Gesang)

Chöre: Ensemble d'accord Bremen,
Der Kultur-Kirchen-Projekt-Chor
Orchester: Kammer Sinfonie Bremen
Dirigent: Tim Günther
Eintritt 22 Euro / 14 Euro

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di–So, 11.00–18.00 Uhr

Montag, 7. 11.
19.30 Uhr



»Der unbekannte Held«

Ein Theaterstück über den Hitlerattentäter Georg Elser mit dem »theater odos«

Als Georg Elser am 8. November 1939 an der Grenze zur Schweiz gefangen genommen wird, weiß die Polizei noch nicht, mit wem sie es zu tun hat. Als kurz darauf die Meldung kommt, dass Adolf Hitler nur knapp einem Bombenattentat im Bürgerbräukeller entgangen ist, gerät Elser in Verdacht. Das Stück »Der unbekannte Held« von Heiko Ostendorf, gespielt vom theater odos, rekapituliert die Geschichte des Anschlags und zeigt das Leben eines Mannes, der schon 1938 den Entschluss gefasst hat, Hitler zu beseitigen, um den Krieg zu verhindern. Das Stück thematisiert die monatelange Vorbereitung und die moralischen Bedenken Elsers und lässt unschuldige Opfer der Bombenexplosion zu Wort kommen. Am Ende ist Elser überzeugt, falsch gehandelt zu haben. Doch hat er damit Recht?

(zusätzliche Schulvorstellung auf Anfrage möglich)
Eintritt: 10 Euro / 6 Euro

Montag, 7. 11.
19.30 Uhr
Albert-Schweitzer-Saal
St. Remberti –
Gemeinde, Bremen

Verfolgt, verschleppt, getötet

Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge unter Naziherrschaft

»Begegnung ohne Wiederkehr« von Rainer Gäbelein (Vorsitzender der VVN / BdA Bremen)
»Das Heimweh des Walerjan Wrobel« von Christoph Schminck-Gustavus (Professor für Rechtsgeschichte an der Universität Bremen)

Mittwoch, 9. 11.
18.00 Uhr

Nacht der Jugend

Siehe www.nachtderjugend.de

Donnerstag, 10. 11.
19.00 Uhr
Ort: Dom

Deutsche Orgelmusik 1933 – 45

Werke von J. N. David,
H. Distler, P. Hindemith und E. Pepping
Wolfgang Baumgratz, Orgel
Eintritt frei, Spende von 5 Euro wird erbeten

Sonnabend, 12. 11.
20.00 Uhr



Tim Günther: Der große Tag

Liederzyklus für Mezzosopran und Orchester
nach Briefen von Marianne Golz-Goldlust
Auftragskomposition von 1995

Lyrik: Ruth Förster

Rezitation: Franziska Mencz, Thomas Zinke

Mezzosopran: Carolin Masur

Solo-Oboe: Jan Bergström

Mitglieder der Bremer Philharmoniker

Dirigent: Tim Günther

Eintritt: 16 Euro / 9 Euro

Schirmherrschaft: Bürgermeister Jens Böhrnsen,
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Marianne Golz-Goldlust (geb. 30. Januar 1895) war ein berühmter Operettenstar der 1920er und 1930er Jahre und auf den bedeutenden Bühnen Europas zuhause. Mit ihrem Mann, Hans Goldlust, verhalf sie während des dritten Reiches jüdischen MitbürgerInnen zur Flucht, versorgte sie mit Kontakten, Ausreisepapieren oder Geld. Dafür zum Tode verurteilt, begegnete sie im Gefängnis ihrer letzten großen Liebe. In den letzten Monaten ihres Lebens entsteht ein reger Briefwechsel mit ihrem Mitgefangenen Richard »Risa« Macha. Marianne Golz-Goldlust wurde am 8. Oktober 1943 hingerichtet. Posthum wurde ihr im Jahr 1988 vom Yad Vashem der Titel »Gerechte der Völker« verliehen.

Samstag, 12. 11.

16.00 Uhr

Kirche der Andreas-
Gemeinde Bremen

Dietrich Lohff

Requiem für einen polnischen Jungen

Swantje Tams Freier, Sopran

Knabensopran

VOX Vocalensemble an St. Remberti

Das Projektorchester Bremen

Leitung: Rolf Quandt

Eintritt: 12 Euro / ermäßigt 5 Euro

anschließend: Möglichkeit zum Gespräch
mit dem Komponisten

Samstag, 12. 11., 12.00 Uhr

gekürzte Aufführung für Konfirmanden und
Jugendliche mit Erklärungen des Komponisten.

Sonntag, 13. 11.
18.00 Uhr

Theaterpredigt

zur Oper »The Turn of the Screw« von Benjamin
Britten

Theologische Anmerkungen Pastor Rolf Sänger-
Diestelmeier – dramaturgische Antworten Hans-
Georg Wegner

Premiere: Freitag, 28. 10.

Donnerstag, 17. 11.

19.00 Uhr

Ort: Dom

Verfolgte Musiker 1933–45

Texte und Werke von V. Ullmann & A. Schönberg

Stefanie Knauer, Sprecherin

Hilger Kespohl, Orgel

Eintritt frei, Spende von 5 Euro wird erbeten

Freitag, 18. 11.

19.30 Uhr



»Die Würde des Menschen ist unantastbar«

Jazz-Benefizkonzert für Flüchtlinge

Uli Beckerhoff (Trompete) und befreundete Jazz-
musikerInnen spielen zugunsten von traumati-
sierten Flüchtlingen

Eintritt: 24 Euro / 16 Euro

Kooperation mit refugio Bremen



Sonntag, 20. 11.

15.00 Uhr

Paula Modersohn-
Becker Museum,
Böttcherstraße

»Ich habe Tote, und ich ließ sie hin«

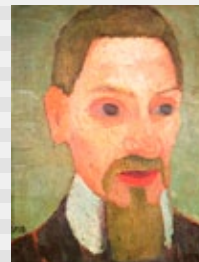
Rainer Maria Rilkes Requiem an seine Freundin

Paula Modersohn-Becker

Ein Andenken anlässlich des 104. Todestages
der Künstlerin

Dr. Frank Laukötter

Paula Modersohn-Becker:
Portrait des Rainer Maria Rilke



Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di–So, 11.00–18.00 Uhr

Sonntag, 20. 11.
18.00 Uhr



Kulturgottesdienst

Das Leben ist endlich – GOTT hilf und GOTT sei dank!

Prof. Annelie Keil und Pastor Achim Kunze

Musik: Bremer Kantorei St. Stephani

Leitung: Tim Günther

Anschließend an den Gottesdienst öffentliche Führung mit Olaf Schlotte durch die Ausstellung »Erinnerungen« und Präsentation der Fotowerkstatt

Sonntag, 20. 11.
20.00 Uhr
Ort: Dom

Oratorium zum Gedenken der Opfer der Gewaltherrschaft

Ein Überlebender aus Warschau / In Terra Pax

Werke von Arnold Schönberg und Frank Martin

Agnieszka Tomaszewska, Sopran

Elisabeth Graf, Alt

Andreas Post, Tenor

Klaus Mertens, Bariton/Sprecher

Thomas Wittig, Bass

Bremer Domchor

Bremer Philharmoniker

Leitung: Tobias Gravenhorst

Eintritt: Kat. I 33 Euro / 25 Euro;

Kat. II 22 Euro / 17 Euro; Kat. III 11 Euro / 8 Euro

Montag, 21. 11.
19.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Kulturelles Gedächtnis

»Theater und Kirche als Orte der kulturellen und gesellschaftlichen Erinnerung«

Vortragende:

Dr. Petra Bahr, Kulturbeauftragte der EKD, Berlin

Prof. Ulrich Khuon, Intendant Deutsches Theater Berlin

Berlin

Moderation: Pastor Horst Janus



Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di–So, 11.00–18.00 Uhr

Sonntag, 27. 11.
20.00 Uhr



Der andere Advent Musik von Benjamin Britten

»St Nicolas« op. 42 für Soli, Chor und Orchester,

»Simple Symphony« für Streichorchester

»Ceremony of Carols« für gemischten Chor und Harfe

Unter anderem: Clemens C. Löschmann, Tenor

Brigitte Heitmeier, Harfe

Bremer Kantorei St. Stephani

Kammer Sinfonie Bremen

Dirigent: Tim Günther

Eintritt: 23 Euro / 14 Euro



Information

Die Bremer Kantorei St. Stephani

Hohe Qualität und Kontinuität

Der Chor an der Kulturkirche: Kontinuierliche und intensive Probenarbeit, ein hochkarätiges, breites und ungewöhnliches Repertoire, interessante Konzerte mit Niveau, inhaltlich pointierte Gottesdienste, regelmäßige Reisen und eine sehr gute und freundliche Atmosphäre. Ein Chor für anspruchsvolle SängerInnen von heute. Proben jeweils Montags, 19.30–22.00 Uhr. Offen für SängerInnen zwischen 18 und 40 Jahren. Weitere Informationen unter www.bremer-kantorei-stephani.eu. Anmeldung unter 0421-302242 oder musikdirektion@kulturkirche-bremen.de

Förderer und
Kooperationspartner

Karin und Uwe Hollweg / Stiftung

Theater Bremen, Standortgemeinschaft Stephaniviertel, Paula Modersohn-Becker Museum, St. Petri Domgemeinde, Kirchengemeinde St. Remberti, Norddeutsche Mission, institute cervantes, PG-Medien-Labor, Landeskirchliche Bibliothek



Der Ton macht die Musik. Bremer Kantorei St. Stephani – Der Chor an der Kulturkirche
Informationen unter: T 0421-30 22 42, musikdirektion@kulturkirche-bremen.de,
www.bremer-kantorei-stephani.eu

Kulturkirche St. Stephani



Haltestelle ›Radio Bremen / Volkshochschule‹

Straßenbahnlinien 2 und 3, Buslinie 25

Parkhaus Stephani: Neuenstr. 43–44 (tägl. bis 24.00 Uhr)

**Wegen des Anwohnerparkens im Stephaniviertel
bitten wir die Autofahrer, das Parkhaus zu nutzen.**

Kulturkirche St. Stephani

Stephanikirchhof 8, 28195 Bremen

Projektleitung – Achim Kunze

T 0421-30 32 294

info@kulturkirche-bremen.de

Musikdirektion – Tim Günther

T 0421-30 22 42

musikdirektion@kulturkirche-bremen.de



BREMISCHE
EVANGELISCHE
KIRCHE

Vorverkaufsstellen:

Kulturkirche St. Stephani; Evangelisches Informationszentrum
›KAPITEL 8‹ (Domsheide 8); Buchhandlung Balke (Pappelstr. 84 A);
Buchhandlung Storm (Langenstr. 11); Georg-Büchner-Buchhandlung
(Vor dem Steintor 56); Nordwest-Ticket (Martinistr. 33 und
angeschlossene Verkaufsstellen); Pressehaus (Martinistr. 43)

Telefonische Vorbestellungen:

für Konzerte und musikalische Veranstaltungen unter
30 22 42 (Musikdirektion) und 36 36 36 (Nordwest-Ticket)

Bremische Evangelische Kirche

Bremer Landesbank · BLZ 290 500 00

Konto 1 070 333 008 · Kennwort: 7060 / Kulturkirche